

Besuch in der Räuberburg beim Förderverein für Krebskranke Kinder e. V.

Am Samstag den 29. Juli 2017 um 15.00 Uhr trafen wir uns auf Einladung der 1. Vorsitzenden des Fördervereins für Krebskranke Kinder e. V. in der Räuberburg zu Kaffee und Kuchen. Als Gäste konnten wir Herrn Golombeck und Dehner als Vertreter des Liederkranz-Sängerbund 1846 Neureut-Süd e.V., Hans Josef Essig von der Historischen Bürgerwehr Karlsruhe sowie Herrn Ott und Thomas von den Bruchsaler Museumsdrehorglern begrüßen. Hier hatten wir und natürlich auch unsere Gäste die Möglichkeit zu sehen, was der Förderverein mit unseren Spenden an guten Taten vollbringt.



Neben der Nutzung des Elternhauses als Übernachtungsmöglichkeit bietet der Förderverein auch Gespräche an. Auch nach der Krankenhauszeit bleibt die Möglichkeit bestehen, sich dem Verein anzuschließen und Rat und Unterstützung zu erhalten. Neben dem persönlichen Gespräch gibt es einen Elternstammtisch und Hausabende sowie Aktivitäten außer Haus. Im Elternhaus treffen sich außerdem die betreuten Kinder- und Jugendgruppen des Vereins mindestens einmal im Monat. In den gemütlichen Gemeinschaftsräumen wird gespielt, diskutiert, gekocht, gebacken, gebastelt, ...

Die Räuberburg, die ohne staatliche Hilfe und nur mit Spenden auf dem Gelände des Städt. Klinikums errichtet wurde, bietet Eltern und Angehörigen die Möglichkeit Ihre Besucherkinder ohne Kosten betreuen zu lassen. Dies gilt besonders für Geschwister kranker Kinder oder, wenn enge Familienangehörige sich in Behandlung befinden und die Kinder keinen Zutritt haben. Sie hoffen dadurch die Familien zu entlasten, Besuche bei den Patienten zu ermöglichen und die Behandlung zu erleichtern. Die Räuberburg neben dem Zentrum für Frauen und Kinder steht allen Geschwister- und Patientenkindern offen. Die Betreuung der Kinder wird von zwei ausgebildeten Erzieherinnen und einem großen Stamm ehrenamtlicher Mitarbeiter übernommen. Der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Karlsruhe ist Träger der Betreuungsstätte.

Und es gab auch einige Überraschungen während dem Nachmittagskaffee. Die Museumsdrehorgler aus Bruchsal hatten ihre Orgeln mitgebracht und unterhielten alle mit altbekannten Melodien. Und bei der Hitze die draußen herrschte, kam das Lied „Pack die Badehose ein“ gerade richtig. Karin Kollmann spendete für die Veranstaltung zwei Kuchen, für die wir uns alle ganz herzlich bedanken.

Frau Höfele bedankte sich noch einmal für die Spende von 1.500 Euro während unseres Ordensfests 2017 in Jockgrim, aber auch für die große Unterstützung der letzten Jahre in Form von weiteren Geldspenden. Umso mehr war sie überrascht, dass wir auch an diesem Tag nicht mit leeren Händen kamen. Unser Präsident Hans Kudis hatte einen weiteren Scheck in Höhe von 1.000 Euro mitgebracht, den er im Auftrag unseres Ordens überreichte. Gerhard Kollmann hatte uns diesen Betrag als Spende zur Weiterleitung an den Förderverein für Krebskranke Kinder e. V zur Verfügung gestellt. Einen großen Dank an Gerhard, den bei uns allen als großer Spendeneintreiber bekannt ist. Aber er ist auch unser größter Spender.

Während des Nachmittags trafen sich auch die Mitglieder des Organisationsteams des Benefizkonzerts, das während der Wintersaison von uns allen gemeinsam veranstaltet werden soll. Mehr dazu demnächst....